

Fachaustausch „Religionspädagogischer Bildungsrahmenplan“

Sozialer und gesellschaftlicher Transfer

Projektverantwortliche	Univ.-Prof. Henning Schluß (henning.schluss@univie.ac.at), Mag. Christian Andersen
-------------------------------	--

Projektbeschreibung	Erarbeitung eines „Religionspädagogischen Bildungsrahmenplan“ für Wiener Kindergärten, und Fachaustausch zu Fragen der religionssensiblen Erziehung
----------------------------	---

Schlagworte/Keywords	Beratung der Bildungspolitik
-----------------------------	------------------------------

Zentrale Ziele der Third-Mission-Aktivität	Erarbeitung eines nächsten religionspädagogischen Bildungsrahmenplans
---	---

Universitätsexterne Kooperations-partner*innen	Magistratsabteilung 10, Gemeinde Wien / Erzbistum / IGGÖ / Diakonie
Kooperations-partner*innen aus dem Wissenschafts- bzw. Forschungsbereich	PH Campus Wien

Fakultät	Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft
Projektlaufzeit	2018 - 2025
Finanzierung	Stadt Wien

Forschungsbasierung	Sie beruht auf unserer Studie zu Pluralität in Wiener Kindergärten PLUKI.
Gesellschaftliche/Wirtschaftliche Relevanz	Religiöse Pluralität ist gesamtgesellschaftlich und somit auch im Bildungsbereich eine der zentralen Herausforderungen im beginnenden 21. Jh. Die bislang gegebenen Antworten der Ausklammerung von Religion aus dem Bereich der Elementarpädagogik in Wien reichen nicht mehr aus. Hier müssen neue Antworten gefunden werden. Daran arbeiten wir mit.
Einbindung der Third-Mission-Aktivität in die Lehre	Freilich wird in Lehrveranstaltungen darauf Bezug genommen.

Ergebnisse/Wirkung (Impact) Die Wesentlichen Akteur*innen sind miteinander ins Gespräch gekommen, ein Fahrplan für die Erstellung eines „Religionspädagogischen Bildungsrahmenplans“ wurde erarbeitet und wird jetzt abgearbeitet.

Transferaspekt der Aktivität Aus der wissenschaftlichen Problemanzeige wurde bildungspolitisches Handeln.

Nachhaltigkeit & Zukunftsorientierung Es geht darum eine Form der religiösen Bildung zu entwickeln, die mit der offenen Gesellschaft kompatibel ist und der pluralen Situation Wiens angemessen ist. Dies gelingt immer besser durch die etablierten Formen.

Überprüfung der Zielerreichung der Third-Mission-Aktivität Der Magistrat und die beteiligten Akteur*innen sind an Ergebnissen interessiert. Insofern passiert die Prozessevaluation andauernd.

Maßnahmen, um die Transferaktivität längerfristig durchzuführen bzw. auszuweiten Es werden themenspezifische Untergruppen gegründet.

Sichtbarmachung Das sind vor allen Dingen interne Arbeiten, die dann besser funktionieren, wenn sie keine große Öffentlichkeit erzeugen. Die Ergebnisse werden dann allerdings der Öffentlichkeit präsentiert.

Homepage/Publikationen Keine
